

Antrag auf Förderung von Wohnungseigentümergeinschaften



Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Antragsnummer:

**1. Antragsteller / in
1.1 Wohnungseigentümergeinschaft**

Name der Wohnungseigentümergeinschaft

Anschrift/Sitz (Straße, Hausnummer)

PLZ Ort

1.2 Vertreten durch:

Name, Firma, Rechtsform

Anschrift/Sitz (Straße, Hausnummer)

PLZ Ort

bei Personengesellschaften: Namen und Anschrift der pers einzelnen Eigentümer

Telefon

2. Bauort / Grundstück

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

**3. Für das vorstehend bezeichnete und in den Anlagen näher beschriebene
Förderobjekt / Bauvorhaben wird / werden beantragt:**

- 3.1 KfW-Darlehen "Altersgerecht Umbauen"
mit Bürgschaft des Landes Darlehenslaufzeit: 10 Jahre
- 3.2 KfW-Darlehen "Energieeff. Sanieren" Effiz.haus 55/70/85/100/115/Denkmal od. Einzelmaßn.
mit Bürgschaft des Landes Darlehenslaufzeit: 10 Jahre

4. Durchzuführende Modernisierungs- und Energieeinsparungsmaßnahmen

4.1 KfW-Energieeffizient Sanieren (Effizienzhaus 55/70/85/100/115/Denkmal od. Einzelmaßn.)

4.2 KfW-Altersgerecht Umbauen

Summe der Maßnahmen (Nr. 4.1. + 4.2)

4.3 Weitere Maßnahmen

Gesamtkosten (Nr. 4.1. - 4.3)

| Beträge in EUR | tilgungs- freie Jahre |
|---|---|
| <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> | 1 |
| <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> | 1 |
| Anzahl WE | veranschlagte Kosten in vollen EUR |
| <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> | <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> |
| <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> | <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> |
| | <input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/> |

5. Vorhaben

5.1 Bauort/Grundstück

Kreis _____

Gemarkung _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Flurstücknummer _____

Größe in m² _____

Datum Bauantrag/Bauanzeige _____

Erbbaurecht? nein

ja

_____ Laufzeit des Erbbaurechts bis (Datum)

Alt- oder Baulastenverzeichnis vorhanden nein

ja

(bitte aktuellen Auszug aus dem Altlastenkataster bzw. Baulastenverzeichnis beifügen)

5.2 Gebäudebeschreibung

| | bisher: | | künftig | | Miteigentumsanteile |
|---------------------------|---------|--------------------------------|---------|--------------------------------|---------------------|
| | Anzahl | Gesamtfläche in m ² | Anzahl | Gesamtfläche in m ² | |
| Wohnungen | | | | | |
| Gewerbe- / sonstige Räume | | | | | |
| Garagen / Stellplätze | | | | | |

6. Objektfinanzierungsmittel

6.1 Darlehen

| | Darlehensgeber | Nominalkapital (€) | Sollzinssatz % | Tilgungssatz % |
|-------|----------------|--------------------|----------------|----------------|
| 6.1.1 | | | | |
| 6.1.2 | | | | |
| 6.1.3 | | | | |
| 6.1.4 | | | | |

6.2 Summe des Fremdkapitals (Nr. 6.1.1 - 6.1.4)

6.3 Eigenleistung/-kapital

Betrag (€)

| | | |
|-------|--|--|
| 6.3.1 | Barmittel, Bankguthaben, Instandhaltungsrücklage | |
| 6.3.2 | Sonderumlage | |
| 6.3.3 | sonstiges Eigenkapital | |
| 6.3.4 | sonstiges Eigenkapital | |

6.4 Summe Eigenleistungen/-kapital (Nr. 6.3.1 - 6.3.4)

=

% der Gesamtfinanzierung (mindestens 10 %)

Gesamtfinanzierung (Nr. 6.2 + 6.4)

Antragsteller/-in: _____
Objektort und -straße: _____

7. Verbindliche Erklärungen der Antragsteller/in / Darlehensnehmer/in:

Für die Beantragung aller Darlehen sowie der Bürgschaft gilt:

Mir/Uns ist bekannt, dass

- mit der Maßnahme nicht vor Bewilligung des Darlehens begonnen werden darf.
- im Falle der Nichtannahme der zugesagten Mittel die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für die ihr durch die Mittelbeschaffung entstandenen Kosten eine Entschädigung verlangen kann.
- für die Antragstellung und Zusage der Mittel zusätzlich die Vorgaben des entsprechenden KfW-Programmes gelten.
- die in diesem Antrag enthaltenen Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes und dem Hessischen Subventionsgesetz sowie nach § 263 des Strafgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung sind und falsche Angaben zu einem Strafverfahren führen können.
- subventionserhebliche Tatsachen, die sich im Laufe der Abwicklung des Vorhabens ändern, der WIBank mitzuteilen sind.
- die Antragstellung und Zusage der Mittel auf der Grundlage der Richtlinien des Landes Hessen für die Übernahme von Bürgschaften zur Sicherung von Investitionen in Wohngebäuden und Gebäuden mit sozialen Einrichtungen einschließlich der Allgemeinen Vertragsbedingungen (Bürgschaftsrichtlinien 2019) erfolgt.

Ich/Wir versicher(e/n),

- die im Antrag und den beigefügten Unterlagen enthaltenen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig gemacht und keine Tatsachen verschwiegen zu haben, die für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit der Maßnahmen und die Beurteilung meiner/unserer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bedeutung sein könnten.
- dass, sofern energetische Maßnahmen durchgeführt werden, die Anforderungen der EnEV in der derzeit gültigen Fassung eingehalten werden. Bei Bedarf werden die entsprechenden Nachweise vorgelegt.
- dass die Maßnahmen, die im Programm „Energieeffizient Sanieren“ und/oder im Programm „Altersgerecht Umbauen“ durchgeführt werden, den Programmanforderungen in der derzeit gültigen Fassung entsprechen. Bei Bedarf werden die entsprechenden Nachweise vorgelegt.
- dass für die Investitionsvorhaben, die aus den KfW-Programmen finanziert werden, keine weiteren Mittel aus diesen Programmen für dieselben Vorhaben – auch nicht über andere Kreditinstitute – beantragt werden bzw. wurden.
- dass bei einem Austausch der Heizung ein hydraulischer Abgleich vorgenommen wird.

Ich/Wir erkläre(n)

- dass ich/wir die „Datenschutzhinweise für Kunden und andere Betroffene“ der WIBank zur Kenntnis genommen habe(n).

Ort / Datum

Unterschrift(en) (Antragsteller/in)

8. Erklärungen/Einwilligungen bei Beantragung von WIBank-Darlehen aus KfW-Mitteln

Datenschutzerklärung für Antragsteller/Mithafter im Rahmen der Sofortbestätigung Light und Sofortbestätigung Plus sowie der Sofortbestätigung:

- Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Beantragung einer der o. g. Sofortbestätigungen von der KfW und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen als durchleitendes Kreditinstitut verarbeitet werden. Die Datenschutzgrundsätze der KfW und die produktspezifischen Datenschutzhinweise der KfW wurden mir/uns zur Verfügung gestellt und ich/wir habe(n) diese zur Kenntnis genommen.

Erklärungen/Einwilligungen für die Refinanzierungszusage von Antragsteller/Mithafter:

- Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben. Mir/Uns ist bekannt, dass die Kreditkonditionen zum Zeitpunkt der Erteilung der Kreditzusage der KfW an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen festgelegt werden, soweit für einzelne Programme nicht ausdrücklich etwas anderes gilt.

- Zusatz für Anträge auf Kredite aus öffentlichen, insbesondere ERP-Mitteln:

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben gemäß dem jeweiligen Programm-Merkblatt (bei ERP-Krediten gemäß den „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ in Verbindung mit den Punkten „Antragsberechtigte“ und „Verwendungszweck“ der Programmrichtlinien für ERP-Programme) subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz sind. Die „Allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von ERP-Mitteln“ sind mir/uns bekannt. Ich/Wir erkläre(n) mich/uns mit diesen Bedingungen einverstanden.

- Ich/Wir versichere/versichern, kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über die wesentlichen Änderungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Darlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Bereitstellungsprovision in der programmgemäßen Höhe (vgl. Produkt-Merkblatt) sowie die bei Zusagen der KfW ggf. zu zahlende einmalige Zusagegebühr in der programmgemäßen Höhe (vgl. Produkt-Merkblatt) an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Weiterleitung an die KfW zu entrichten. Diese Bereitstellungsprovision sowie bei Zusagen der KfW ggf. die einmalige Zusagegebühr ist auch dann zu zahlen, wenn ich/wir den beantragten und von der KfW zugesagten Kredit nicht in Anspruch nehme(n), es sei denn, dass ich/wir der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen innerhalb der für die Berechnung der Bereitstellungsprovision maßgeblichen Frist (vgl. Produkt-Merkblatt) mitteile(n), dass ich/wir den Kredit nicht in Anspruch nehme(n). Über die Höhe der Bereitstellungsprovision bzw. der Zusagegebühr habe(n) ich/wir mich/uns anhand des Programm-Merkblattes informiert.

- Mir/Uns ist bekannt, dass die gegen mich/uns gerichteten Ansprüche aus dem Darlehensvertrag mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen bereits mit ihrer Entstehung an die KfW zur Sicherheit abgetreten sind.

- Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Beantragung der Refinanzierungszusage von der KfW und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen als durchleitendes Kreditinstitut verarbeitet werden. Die produktspezifischen Datenschutzhinweise der KfW in der zum Zeitpunkt der Anforderung der Sofortbestätigung gültigen Version wurden mir/uns zur Verfügung gestellt und ich/wir habe(n) diese zur Kenntnis genommen.

Ort / Datum

Unterschrift(en) (Antragsteller/in)

9. Anlagen

- aktuelle Liste der Eigentümer (nicht älter als vier Wochen) mit Vor- und Nachname, Wohnort (falls abweichend)
- Vollmacht des Vertretungsberechtigten bzw. falls der Verwalter Vertretungsberechtigter ist, die Urkunde über die Bestellung des Verwalters bzw. das Protokoll der Eigentümerversammlung, in der er bestellt worden ist (in diesem Fall sind auch noch vorzulegen: Mitteilung einer etwaigen Verbandszugehörigkeit des Verwalters, Nachweis über eine Haftpflichtversicherung des Verwalters gegen Vermögensschäden, ggf. Handelsregisterauszug des Verwalters)
- Abschrift der Niederschrift bzw. des Beschlusses über die Aufnahme eines Darlehens und (Zustellungs-)vollmacht des Verwalters/ Vertretungsberechtigten der WEG für alle Rechtshandlungen im Rahmen der Darlehensgewährung (z.B. Vertragsabschluss) (siehe hierzu: beigefügtes Muster „Beschlüsse einer Wohnungseigentümergeinschaft zur Aufnahme eines KfW-Förderkredites);
- Bestätigung des Verwalters/ Vertretungsberechtigten der WEG, dass die Beschlüsse über die Modernisierungsmaßnahme, insbesondere über die Darlehensaufnahme und die (Zustellungs-)vollmacht nicht fristgerecht angefochten wurden
- Modellrechnung zum Wirtschaftsplan, der die zukünftigen Zins- und Tilgungslasten berücksichtigt
- Abschriften der Niederschriften der letzten drei Wohnungseigentümerversammlungen oder Abschrift aus dem Beschlussbuch
- Kopien der Wohngeldabrechnungen der letzten drei Jahre
- Mitteilung über die Höhe der Instandhaltungsrücklage der letzten drei Jahre
- Mitteilung über die Höhe eventueller Hausgeldrückstände der letzten drei Jahre
- Abschrift der Teilungserklärung / Gemeinschaftsordnung einschließlich eventueller Änderungen
- Finanzierungsplan mit Kostenaufstellung nach DIN 276 des Architekten, Fachunternehmers, Bausachverständigen oder Energieberaters zur geplanten Maßnahme
- Nachweis über das geforderte Eigenkapital
- Nachweis zur Gebäudeversicherung (mindestens Feuer-, Sturm- und Leitungswasserschäden) für das Gebäude auf gleitender Neuwertbasis
- Wohnflächenberechnung

Unterlagen für Maßnahmen „Energieeffizient Sanieren“

- Online-Bestätigung zum Antrag „Energieeffizient Sanieren – Kredit“
- Energiebedarfsausweis nach EnEV mit Bestätigung des Energieberaters

Unterlagen für Maßnahmen „Altersgerecht Umbauen“

- Bestätigung, dass Maßnahmen durch Fachunternehmen des Bauhandwerks durchgeführt werden
- Bestätigung zum Antrag „Altersgerecht Umbauen – Kredit“

Die WIBank behält sich vor, im Einzelfall weitere Angaben oder Unterlagen anzufordern.

Bauherr:

[Redacted area]

Bauort:

[Redacted area]

10.2 Programm Altersgerecht Umbauen (159)

ggf. inkl. Nebenkosten

- 10.2.1 1. Förderbaustein: Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen
- 10.2.2 2. Förderbaustein: Eingangsbereich und Wohnungszugang
- 10.2.3 3. Förderbaustein: vertikale Erschließung, Überwindung von Niveauunterschieden
- 10.2.4 4. Förderbaustein: Anpassung der Raumgeometrie
- 10.2.5 5. Förderbaustein: Maßnahmen an Sanitärräumen
- 10.2.6 6. Förderbaustein: Bedienelemente, Stütz- und Haltesysteme, Orientierung, Kommunikation
- 10.2.7 7. Förderbaustein: Gemeinschaftsräume, Mehrgenerationenwohnen

| veransch. Kosten in vollen EUR |
|---|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Summe der Maßnahme "ALTERSGERECHT UMBAUEN" |

Ort / Datum

Unterschrift(en) (Antragsteller/in)